

## **PRESSEMELDUNG**

### **für die Einrichtungen der Caritas-Trägersgesellschaft West Düren**

23. November 2017

**Von:**

Caritas Trägersgesellschaft West gGmbH  
Öffentlichkeitsarbeit/K. Erdem  
Holzstraße 1  
52349 Düren

Telefon: 02421 55599-152, Mobil: 0172 8711292, Telefax: 02421 55599-110, E-Mail: [kerdem@ct-west.de](mailto:kerdem@ct-west.de),  
Internet: [www.ct-west.de](http://www.ct-west.de)



Foto (© K. Erdem): v.l.: Mathias Frensch aus Norderstedt, Anke Schiffer von der ctw-Akademie, Dr. med. Sabine Tack (Chefärztin der Anästhesie im Linnicher Krankenhaus), Dr. med. Elisabeth Löffler (Krankenhaushygiene der ctw) und Rechtsanwalt Stephan Prinz (Geschäftsführer der ctw)

(2.956 Zeichen inkl. Leerzeichen)

## **Erstes ctw-Hygiesymposium - Thema: Präventionsstrategien**

**Gut besucht - abwechslungsreiches Programm**

Zum ersten ctw-Hygiesymposium auf Burg Obbendorf kamen gut 100 interessierte Fachleute aus verschiedenen Gesundheitsberufen, um sich die abwechslungsreichen Vorträge zur Infektionsprävention anzuhören.



Hygiene ist nicht nur ein für die Medizin immer bedeutsamer werdendes Fachgebiet, es findet auch in der Öffentlichkeit immer mehr Beachtung. Patienten erwarten, dass im Rahmen ihrer Behandlung alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden, um Infektionen vorzubeugen und Resistenzentwicklungen einzudämmen. Um der Entstehung von Resistenzen vorzubeugen, dienen z.B. adäquate Antibiotikatherapien bei entsprechender Indikation.

Präventionsstrategien sind zum Beispiel bei der Gefäßkatheteranlage gefragt, um Septikämien, Infektionen des gesamten Organismus, zu vermindern. Auch das Impfen ist ein wichtiger Präventionsfaktor. Kinderkrankheiten wie Mumps, Masern und Röteln mit ihren zum Teil schwerwiegenden Komplikation sind in der Bevölkerung durch Impfprogramme seltener geworden. Ebenso spielt die Einhaltung von „Hygieneregeln“ an jedem medizinischen Arbeitsplatz eine wichtige Rolle. Grundlage jeglicher Infektionsprävention ist und bleibt dabei die Einhaltung der Händehygiene.

Die gute Resonanz der Veranstaltung belegt, wie wichtig den beteiligten Personen das Thema Hygiene und der Austausch darüber ist.

Zunächst begrüßte RA Stephan Prinz, Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West (ctw), auch im Namen seines Kollegen Diplom-Kaufmann Bernd Koch, die Anwesenden. Dr. Elisabeth Löffler, Krankenhaushygiene der ctw, führte ins Thema ein, bevor sie über „Neues aus der KRINKO“ berichtete. Die KRINKO, Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut, entwickelt aktualisierte Leitlinien, die als verbindliche Grundlage und Standard für erforderliche Präventionsmaßnahmen dienen.

Frau Professor Dr. med. Wiltrud Kalka-Moll, Fachärztin für Med. Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie, Fachärztin für Innere Medizin, Infektiologie beim Labor Mönchengladbach MVZ Dr. Stein + Kollegen, referierte anschließend über „Harnwegsinfektionen“.

„Infektionsprävention durch präventive Waschungen“ erläuterte Dipl.-Biologe Dr. Timo Castor, Norderstedt, in seinem Vortrag.

Frau Dr. Sabine Tack, Chefärztin der Abteilung für Anästhesie St. Josef-Krankenhaus Linnich, sprach nach der Mittagspause zu „Hygiene am Arbeitsplatz“ und Herr Mathias Frensch, Norderstedt, ging in seinem Vortrag der Frage nach: „Compliance in der Hygiene - Meinen wir wirklich alle das Gleiche?“. Nachdem der Leiter des Gesundheitsamtes des Kreises Düren, Herr Priv. Doz. Dr. Norbert Schnitzler, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie, ein Hygiene-Update und Informationen zu Impfungen vorgetragen hat, durften sich die Teilnehmer des Hygienesymposiums auf die Kabaretteinlage von Lüder Wohlenberg, Arzt und Kabarettist, freuen.

**Weitere Informationen:** [Caritas Trägergesellschaft West Düren](#)

*Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.*